

# Flächenpooling - Steuerungsmöglichkeit für Kommunen bei der Windenergieplanung

**Heinrich Petri | Stuttgart, 04.03.2025**

# Organisatorische Hinweise



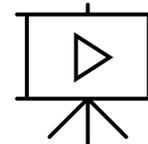
Bitte Kamera  
ausschalten



Bitte Mikrofon  
ausschalten



Bitte alle Fragen den  
Chat oder im Anschluss  
an den Vortrag stellen



Veranstaltung wird  
aufgezeichnet

- Die Folien werden im Nachgang veröffentlicht unter:  
<https://www.kea-bw.de/servicemenu/klimaschutz-konkret-online>
- Die Aufzeichnung finden Sie unter:  
[https://www.youtube.com/channel/UCnPEEUeyCHQHq\\_t7qbXJGcA](https://www.youtube.com/channel/UCnPEEUeyCHQHq_t7qbXJGcA)



# Dies ist die Agenda

01

Hintergrundwissen

02

Die Idee

03

Der Ablauf

04

Weiterführende  
Informationen

05

Diskussion

01

# Hintergrundwissen

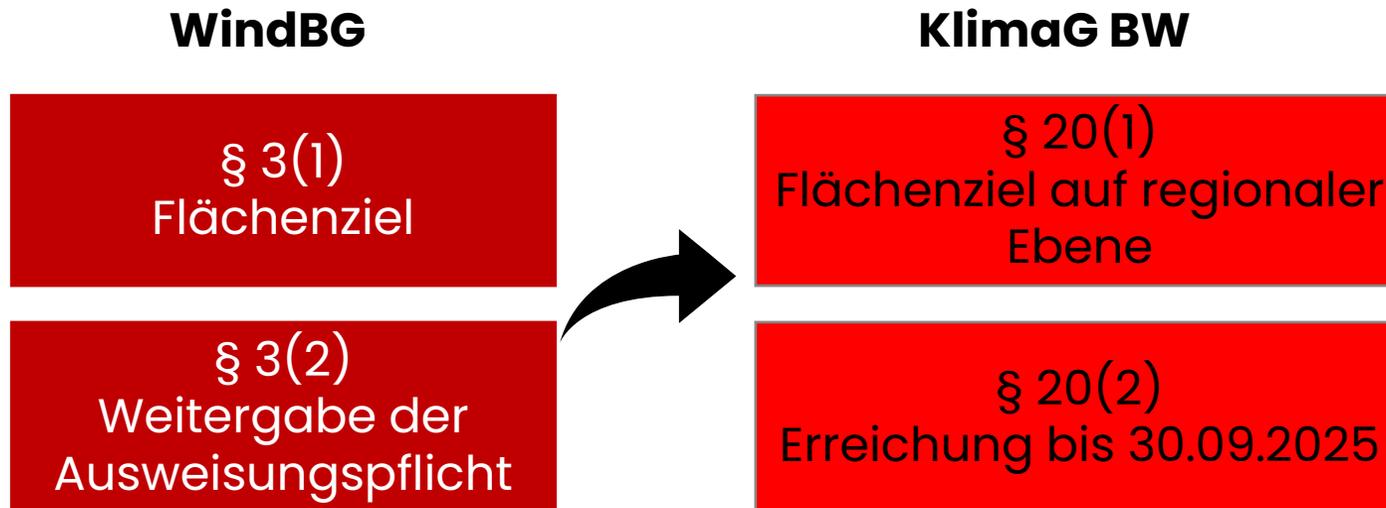


# Was ist Flächenpooling?

***Beim Flächenpooling geht es darum, in einem gesteuerten Prozess, eine ausreichend große Gesamtfläche zusammenzustellen, um sie anschließend mit Windenergieanlagen zu bebauen. Kommunen können eine entscheidende Rolle einnehmen.***



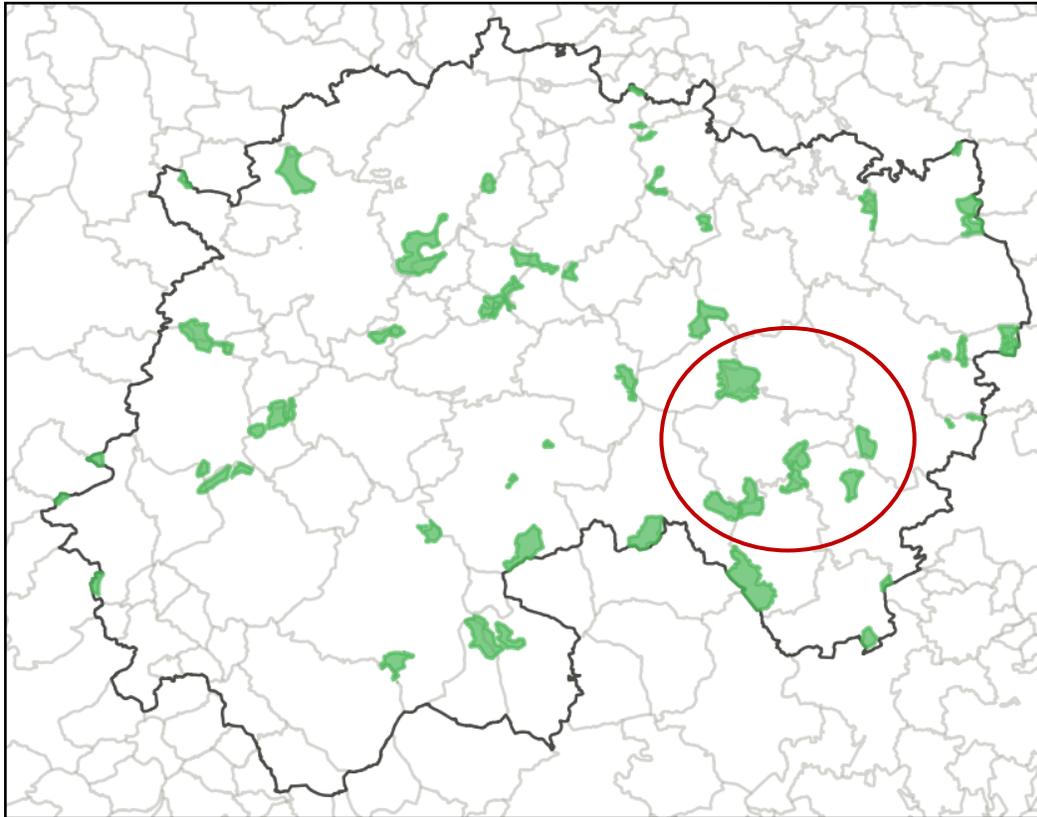
# Gesetzliche und planerische Änderungen



- Hintergrund: vorher gültige „Ausschlussplanung“ der Kommunen hat dazu geführt, dass nicht ausreichend Anlagen errichtet wurden
- Flächenziel: 1,8% der Landesfläche für Windenergie bis 2032
- Die Regionalverbände übernehmen die Ausweisung der Vorranggebiete



# Die Folgen der Neuerungen



Planentwurf einer Vorranggebietskulisse (Eigene Darstellung, Heinrich Petri, KEA-BW)

- Kommunen nicht mehr hauptverantwortlich für die Ausweisung der Windenergiegebiete
- Vorranggebiete können interkommunal sein
- Vorranggebiete mit komplexen Eigentümerverhältnisse
- Rechtzeitige Flächensicherung wird noch wichtiger, damit die Kommunen die Kontrolle über den Ausbau der Windenergie behalten

# Die Lage vor Ort



(Quelle: KEA-BW, Grafik von endura kommunal)

- Zu Beginn sind die genauen Standorte der Anlagen unbekannt
- Neben den Platz für den Turm müssen zusätzliche Fläche für den Baulastradius, die Kranstellfläche und die Kranauslegerfläche berücksichtigt werden
- Schnell kommt eine Vielzahl an Flächeneigentümer zusammen, die für eine erfolgreiche Windparkplanung benötigt wird



02

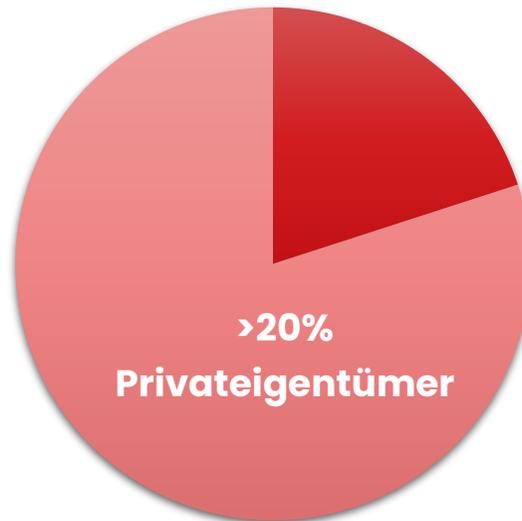
**Die Idee**



# Wann ist das Flächenpooling eine Option?



= Kommune kann frei entscheiden



= Flächenpooling



= Kontaktaufnahme



# Die Vorteile des Flächenpoolings

## Die Kommune erhöht ihre Steuerungsmöglichkeiten

- Flächeneigentümer schließen sich in einem Pool zusammen
- Es kommen genügend Flächen zusammen, um eine optimierte Windparkplanung zu ermöglichen
- Die Kommune steuert den Kommunikationsprozess
- Während des Pooling-Prozesses werden bestimmte Kriterien unter den Flächeneigentümern vereinbart, die die Basis für die Zusammenarbeit sowie für das spätere Windprojekt bilden



# Die Vorteile des Flächenpoolings

## Exkurs: Welche Kriterien sind möglich?

- Anforderungen an eine Mindestpacht
- Festlegung eines Verteilungsmechanismus der später anfallenden Pachterlöse auf die unterschiedlichen Eigentümer
- Abstände der Windparks von Wohnbebauungen
- Begrenzung der Anzahl an Windenergieanlagen
- Vorgabe für bestimmte Beteiligungskonzepte (Bürger-/Kommunalbeteiligungen ...)
- Bestimmte Vorgaben für den Bau (z.B. besondere Schonung von Waldflächen usw.)



# Die Vorteile des Flächenpoolings

## **Der Nachbarschaftsfrieden bleibt bewahrt**

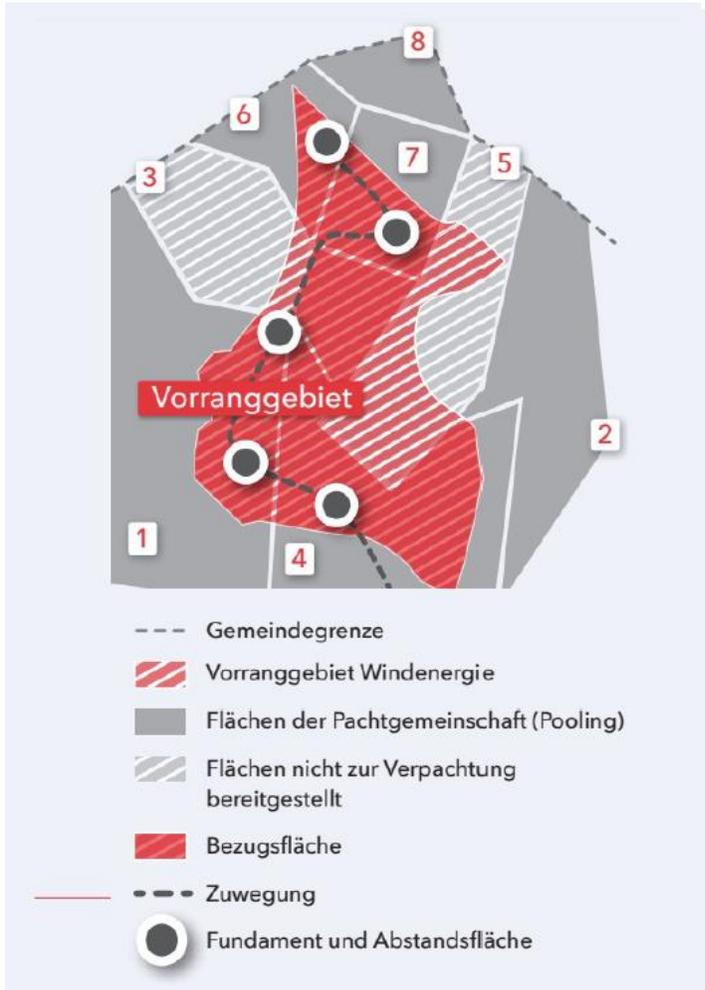
- Es ermöglicht einer größeren Anzahl an Flächeneigentümern vom Windpark zu profitieren
- Die Pacht wird fairer unter den betroffenen Flächeneigentümern verteilt, auch wenn die Anlagen selbst nur auf Grundstücken stehen

## **Die Energiewende wird beschleunigt**

- Während Flächeneigentümer Investoren häufig misstrauisch gegenüber sind, ist das Vertrauen in den Bürgermeister ungleich höher, was die Bereitschaft beim Flächenpooling mitzumachen, drastisch erhöht
- Es beschleunigt dadurch die benötigte Flächenakquise, um einen Windpark erfolgreich planen zu können



# Das Flächenpooling in der Umsetzung



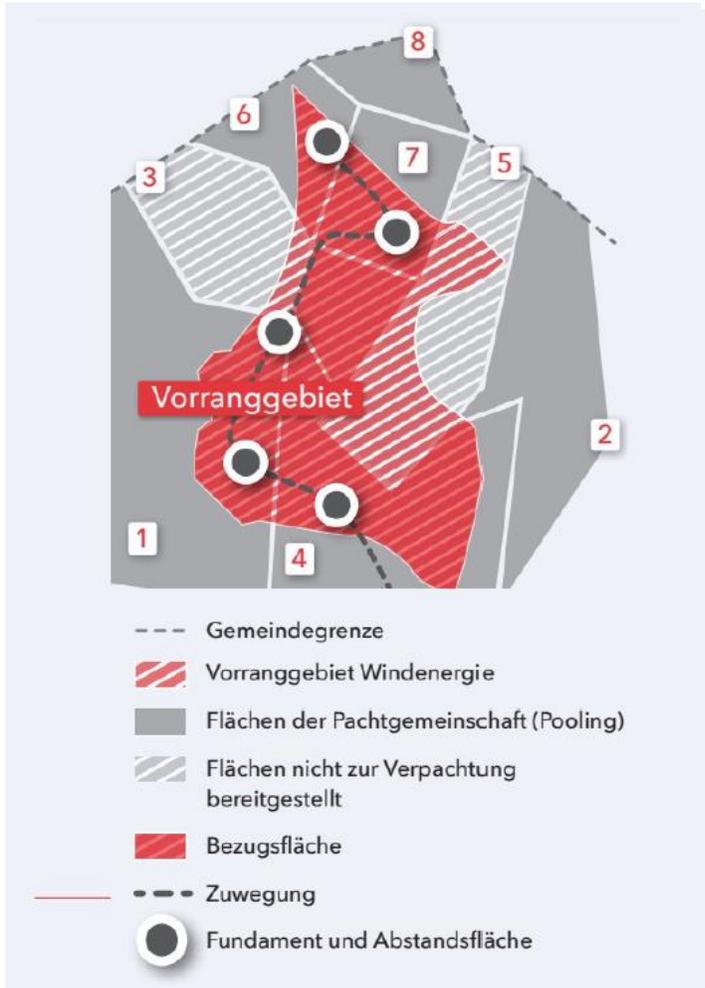
## Fiktives Beispiel:

- Acht Flächeneigentümer, sechs machen mit
- Vorranggebiet ist 336 ha groß
- Fünf Anlagen möglich, Gesamtpacht liegt bei 420.000€
- Kommune beschließt: 80% Flächenpacht, 20% Standortpacht
- Anteil an der Pacht abhängig von der Größe der einzelnen Flächen

(Quelle: KEA-BW, Grafik von endura kommunal)



# Das Flächenpooling in der Umsetzung



## Einnahmen für Eigentümer Nr. 6 (36 ha):

- Flächenpacht
  - 80% von 420.000€ = 336.000€
  - 1.000€ pro Hektar
  - Einnahmen über Flächenpacht belaufen sich auf 36.000€
- Standortpacht
  - 20% von 420.000€ = 84.000€
  - 16.800€ pro Anlage

Gesamteinnahmen = 52.800€

(Quelle: KEA-BW, Grafik von endura kommunal)



03

# Der Ablauf



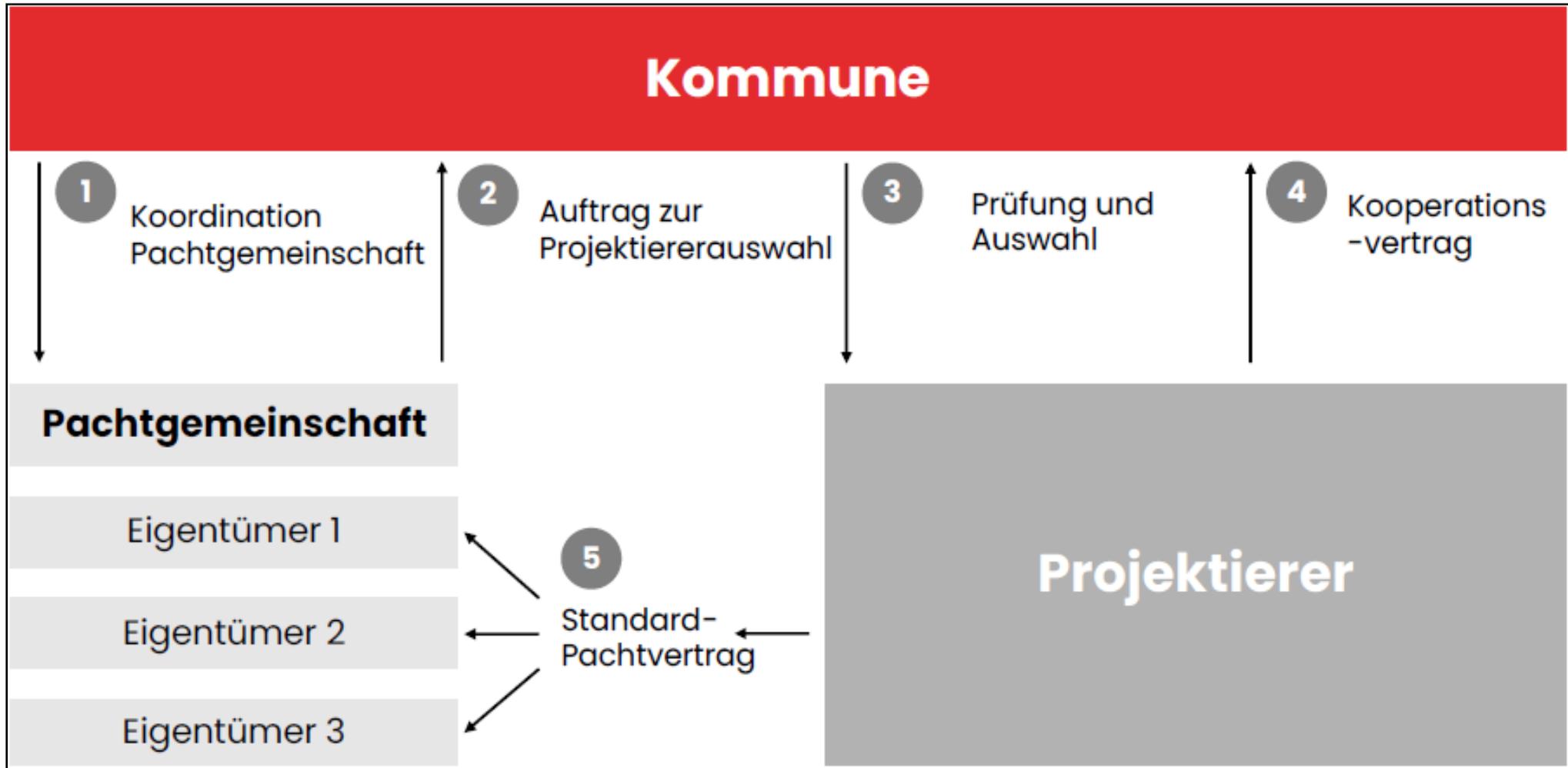
# Die einzelnen Schritte



(Quelle: KEA-BW, Grafik von endura kommunal)



# Die Rollen der Beteiligten



(Quelle: KEA-BW, Grafik von endura kommunal)

04

# Weiterführende Informationen



# Angebote der Erneuerbaren BW

## **Allgemeine Informationen zur Energiewende:**

[Webseite der Erneuerbaren BW](#)

## **Weiterführende Informationen zum Flächenpooling von der Erneuerbaren BW:**

[Leitfaden](#)

[Factsheet](#)

[FAQ](#)

## **Webinare:**

[Windvorranggebiete und die Rolle der Kommunen](#)

Demnächst geplant: Kommunale Flächenausweisung beim Windenergieausbau



**Wir unterstützen Sie  
bei der Energiewende,  
sprechen Sie uns an.**

**Erneuerbare BW**

**Kontakt: [erneuerbare@kea-bw.de](mailto:erneuerbare@kea-bw.de)**

